

Protokoll
über die 134. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am
14.01.2014

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Gramkow, Angelika

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Ehlers, Sebastian	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Foerster, Henning	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Heine, Sebastian	entsandt durch SPD-BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN-Fraktion
Horn, Silvio	entsandt durch ZG Fraktion Unabhängige Bürger/Stadtvertreter Manfred Strauß
Janew, Marleen	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Meslien, Daniel	entsandt durch SPD-Fraktion
Nagel, Cornelia	entsandt durch SPD-BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN - Fraktion
Nolte, Stephan	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Schmitz, Michael	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Strauß, Manfred	entsandt durch ZG Fraktion Unabhängige Bürger/Manfred Strauß

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Buck, Holger
Czerwonka, Frank
Dankert, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Kröhnert, Gesine
Niesen, Dieter
Rath, Torsten
Reinkober, Günter Dr.

Schlick, Stefan
Schwabe, Marita
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Klein, Ralf
Kowalk, Peter
Mielke, Axel
Schulze, Angelika
Schwichtenberg, Anja
Steinhagen, Gert
Weitendorf, Wiebke
Zischke, Thomas

Leitung: Angelika Gramkow

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 133. Sitzung vom 17.12.2013 (öffentlicher Teil)

3. Wiedervorlage/n

- 3.1. 14. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2012
Vorlage: 01738/2013

- 3.2. Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß – Entwicklungsziele 2020
Vorlage: 01697/2013

- 3.3. Gebührensatzung der „Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin,
Honorarsatzung der Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin, Allgemeine
Geschäftsbedingungen der VHS „Ehm Welk“ Schwerin
Vorlage: 01732/2013

- 3.4. Innensanierung der Heinrich-Heine-Grundschule
Vorlage: 01553/2013
- 3.5. Leistungsentgelte für die Kindertagesstätten "Mosaik" der Volkssolidarität Schwerin e.V. und "Kleine Schulzen" der AWO Soziale Dienste gGmbH
Vorlage: 01753/2013
- 3.6. Neugestaltung Berliner Platz
Vorlage: 01621/2013
- 4. Vorlage/n
- 4.1. Personelle Angelegenheiten bei der Nahverkehr Schwerin GmbH und der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin
Vorlage: 01769/2014
- 4.2. Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 01765/2014
- 4.3. Festlegung der Anzahl der weiteren Mitglieder im Gemeindewahlausschuss
Vorlage: 01766/2014
- 4.4. Bebauungsplan Nr. 82.12 'Nordhafenquartier' - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 01735/2013
- 4.5. Bebauungsplan Nr. 62.08 "Görries - Zeppelinstraße"
Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: 01733/2013
- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
- 5.1. Anpassung der Stellplatzbeschränkungssatzung und der Ablösesatzung
Antragstellerin: CDU-Fraktion
Vorlage: 01670/2013

- 5.2. Public Corporate Governance Codex der Landeshauptstadt Schwerin ergänzen
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 01712/2013
- 5.3. Nestle Werk in Linienverkehr des Nahverkehrs einbinden
Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE
Ersetzungsantrag: SPD-Bündnis 90 / DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 01718/2013
- 5.4. Parkberechtigung für Anwohner bei Großveranstaltungen und Baumaßnahmen zonenübergreifend ausweiten
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 01741/2013
- 5.5. Informationspolitik bei Änderungen der Verkehrsführung
Antragstellerin: CDU-Fraktion
Vorlage: 01745/2013
- 6. Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin
- 7. Sonstiges
 - 7.1. Abstimmung zum weiteren Verfahren zum Haushalt 2014
 - 7.2. Abstimmung zum weiteren Verfahren zum Antrag "Demografiecheck Schwerin" (DS: 01599/2013)
 - 7.3. Beantwortung der Anfragen aus dem Hauptausschuss vom 17.12.2014
 - 7.4. Einzelprobleme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin, Frau Angelika Gramkow, eröffnet die 134. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 133. Sitzung vom 17.12.2013 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 133. Sitzung des Hauptausschusses vom 17.12.2013, öffentlicher Teil – TOP 1 bis 7 -, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

- zu 3 Wiedervorlage/n**

- zu 3.1 14. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2012
Vorlage: 01738/2013**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Finanzen hat die Beschlussvorlage am 09.01.2014 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat die Beschlussvorlage am 19.12.2013 zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Der Bericht über die Entwicklung der Gesellschaften und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2012 (14. Beteiligungsbericht) wird zur Kenntnis genommen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 3.2 Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß – Entwicklungsziele 2020 Vorlage: 01697/2013

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat der Beschlussvorlage am 11.12.2013 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 12.12.2013 mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 12.12.2013 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 09.01.2014 mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat der Beschlussvorlage am 19.12.2013 mehrheitlich bei drei Gegenstimmen zugestimmt.

Der Ortsbeirat Mueß hat der Beschlussvorlage am 20.11.2013 mit folgenden Hinweisen zugestimmt:

- Das Konzept ist eine gute Grundlage.
- Zustimmung bei Berücksichtigung der Parkplatzlösung, der Ordnung und Sicherheit des Weges zum Bootsanleger, und Entwicklung eines museumspädagogischen Konzepts.

2.)

Die Oberbürgermeisterin sichert zu, dass die Hinweise und Anregungen des Ortsbeirates Mueß bei der weiteren Bearbeitung berücksichtigt werden.

3.)

Frau Nagel fragt nach, ob für die vorgesehene Steganlage bereits Bäume gefällt wurden.

Protokollnotiz:

Die Fällmaßnahmen an der Uferzone des Museumsgeländes, die 2013 vorgenommen wurden, sind über den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement (ZGM), auf dringender Empfehlung des Sachverständigen, Herrn Franiel, beauftragt und ausgeführt worden.

Die Erlengruppe ist aus Verkehrssicherheitsgründen gefällt worden, um eine Gefährdung der Museumsbesucher zu vermeiden.

Diese Maßnahme stand nicht im Zusammenhang mit einer geplanten Steganlage. Dem ZGM wurde verwaltungsseitig die Empfehlung gegeben, alternativ Kopfweiden zu pflanzen.

Herr Meslien bittet um eine Kostendarstellung zum ehemaligen Check Up (jetzt Kinningshus).

Protokollnotiz:

Nach der unvorhergesehenen Auflösung des Jugendvereins "check up" hat sich das Museum umgehend darum bemüht, das Gebäude keineswegs im Leerstandszustand zu belassen. Mit der Orientierung, die Nutzungskategorie Kinder- und Jugendkultur beizubehalten, ohne jedoch Sanierungs- oder Umbaukosten aufwenden zu müssen, ist das Kooperationsprojekt „Kinningshus“ zwischen dem Freilichtmuseum für Volkskunde und dem Figurentheater Margarete Wischnewski (Ende 2012) angelaufen. Im Jahr 2013 zählte das „Kinningshus“ insgesamt 734 Besucher, die zu den geplanten Veranstaltungen kamen. Diese wurden vornehmlich unter sozialen Aspekten, mit sehr geringen Eintrittspreisen durchgeführt.

Die Nutzung des Gebäudes ist derzeit nicht auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Vielmehr wird hier ein Kulturort mit der Schnittstelle zum Großen Dreesch erhalten und modifiziert.

Die Kooperationsvereinbarung beinhaltet u.a. die Verpflichtung des Nutzers, Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit des Gebäudes und des dazugehörigen Geländes zu gewährleisten. In diesem Punkt reduzieren sich Kosten für eine Alarmanlage, für Reinigung und für Sicherheitskontrollen.

Die sehr geringen Betriebskosten laufen auch 2014 über das Museum (entsprechend dem Ist- Kostenstand belaufen sich die Betriebskosten für Strom, Gas und Wasser in 2013 auf ca. 2.750,00 €). Ich gebe zu bedenken, dass das Gebäude in jedem Fall aus Erhaltungsgründen minimal beheizt werden muss. Durch die in den Wintermonaten eingeschränkte Veranstaltungstätigkeit der derzeitigen Nutzerin, Frau Wischnewski, erhöhen sich m. E. die Heizkosten nicht wesentlich.

Mit Frau Wischnewski wird ein jährlicher Nutzungsvertrag abgeschlossen, der entsprechend der Nutzungsmodalitäten, wie auch der Kosten- bzw. Einnahmesituation von Jahr zu Jahr modifiziert werden kann.

Im Übrigen ist der denkmalpflegerische Erhaltungsgrad des Gebäudes sehr hoch, was eine besondere Kleingliedrigkeit der Räumlichkeiten ausmacht. Daher ist es allgemein sehr diffizil, hier eine denkmalpflegerisch verträgliche Nutzung zu finden. Somit ist die derzeitige Nutzung (auch ohne eine gegenwärtige Einnahmesituation) ein Glücksfall.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung beschließt die touristischen und bildungskulturellen Entwicklungsziele 2020 für das Freilichtmuseum für Volkskunde.
2. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, Fördermittel für den Ausbau der touristischen Infrastruktur im Freilichtmuseum sowie für Marketingstrategien und Marketingvernetzung einzuwerben.
3. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern für die Entwicklung des Freilichtmuseums zu führen und der Stadtvertretung mögliche Kooperationsvorschläge vorzulegen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Beschlusnummer:

134/HA/0934/2014

**zu 3.3 Gebührensatzung der „Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin,
Honorarsatzung der Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin, Allgemeine
Geschäftsbedingungen der VHS „Ehm Welk“ Schwerin
Vorlage: 01732/2013**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat der Beschlussvorlage am 11.12.2013 einstimmig bei einer Stimmenhaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 09.01.2014 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen hat die Beschlussvorlage am 09.01.2014 zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt die Gebührensatzung, die Honorarsatzung und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VHS „Ehm Welk“ Schwerin.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

Beschlusnummer:

134/HA/0935/2014

**zu 3.4 Innensanierung der Heinrich-Heine-Grundschule
Vorlage: 01553/2013**

Bemerkungen:

1.)

Es liegt ein Änderungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 09.01.2014 vor.

2.)

Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur hat der Beschlussvorlage am 11.12.2013 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat zum Änderungsantrag und zur Beschlussvorlage am 09.01.2014 beraten und diesen einstimmig mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Es wird zum Beschlussvorschlag der Vorlage folgender neuer Beschlusspunkt 4 formuliert:

„Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, ob ein zusätzlicher Antrag auf Städtebaufördermittel für die finanzielle Absicherung der Innensanierung der Heinrich-Heine Grundschule gestellt werden kann.“

Der Beschlusspunkt 4 der Vorlage wird zu Beschlusspunkt 5.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 12.12.2013 mehrheitlich mit einer Gegenstimme zugestimmt.

3.)

Die Oberbürgermeisterin empfiehlt, in der Fassung des Ausschusses für Finanzen abzustimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung beschließt, die Innensanierung der Heinrich-Heine-Grundschule, gelegen in der Amtstraße 3, 19055 Schwerin, planungsseitig vorzubereiten und auszuführen, sofern die nachfolgenden

- Bedingungen erfüllt werden.
2. Das ZGM wird mit der weiteren Planung auf der Basis des zu überarbeitenden Modernisierungsgutachtens vom 17.11.2011 und entsprechend dem Raumprogramm für eine 3-zügige Grundschule beauftragt. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel sind für die Haushalts- und Investitionsplanung ab 2014 vorzusehen.
 3. Der Beschluss steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass
 - die zur Finanzierung notwendigen Eigenmittel in der Finanzplanung durch den Einsatz von Städtebaufördermitteln für den Erweiterungsbau des Goethe-Gymnasiums frei werden die Auslagerung des Hortes durch Städtebaufördermittel entsprechend der üblichen Quoten mitfinanziert wird und
 - die Kostenobergrenze von 3,5 Mio. Euro nach weiterer Qualifizierung der Planung nicht überschritten wird.
 4. *Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, ob ein zusätzlicher Antrag auf Städtebaufördermittel für die finanzielle Absicherung der Innensanierung der Heinrich-Heine Grundschule gestellt werden kann.*
 5. Die Planung soll zeitlich darauf abgestimmt werden, dass der Baubeginn nach Fertigstellung der Auslagerung des Hortes möglichst jedoch mit Beginn der Sommerferien 2015 erfolgt und die Sanierungsarbeiten bis zum Beginn des Schuljahres 2016/17 abgeschlossen werden.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

134/HA/0936/2014

**zu 3.5 Leistungsentgelte für die Kindertagesstätten "Mosaik" der Volkssolidarität Schwerin e.V. und "Kleine Schulzen" der AWO Soziale Dienste gGmbH
Vorlage: 01753/2013**

Bemerkungen:

1.)
Der Jugendhilfeausschuss hat der Beschlussvorlage am 08.01.2014 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

2.)
Die Oberbürgermeisterin schlägt vor, die Beratung und Abstimmung zu den vorgeschlagenen Leistungsentgelten für beide Kindertagesstätten einzeln vorzunehmen.

Zu den Leistungsentgelten für die Kindertagesstätte „Mosaik“ des Kreisverbandes Schwerin/ Nordwestmecklenburg e.V. der Volkssolidarität gibt es keinen

Diskussionsbedarf.

3.)

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass der Verwaltung mehrere Schreiben von betroffenen Eltern sowie Unterschriftenlisten gegen die beabsichtigte Erhöhung der Leistungsentgelte für die Kindertagesstätte „Kleine Schulzen“ der AWO Soziale Dienste gGmbH vorliegen.

Es gibt Kritik zur Höhe der Gebühren und zur Kommunikation mit den Eltern der Einrichtung.

Der Hauptausschuss erteilt dem Vertreter des Elternrates der Kindertagesstätte „Kleine Schulzen“, Herrn Ralf Klein, sowie dem Geschäftsführer der AWO Soziale Dienste gGmbH, Herrn Axel Mielke, einstimmig das Rederecht. Beide tragen ihre Positionen vor.

Im Ergebnis der Diskussion wird folgendes Verfahren festgelegt:

- Die Elternversammlung in der Kindertagesstätte „Kleine Schulzen“ am 20.01.2014 wird abgewartet.
- Die Oberbürgermeisterin sichert zu, dass die Verwaltung an der Elternversammlung teilnimmt.
- Die Verwaltung wird aufgefordert in Nachverhandlungen mit der AWO Soziale Dienste gGmbH zu treten.
- Die Erhöhung der Leistungsentgelte erfolgt nicht rückwirkend und somit erst nach Beschlussfassung im Hauptausschuss. Der Beschlussvorschlag ist entsprechend anzupassen.
- Die durchschnittlichen Platzkosten in den Kindereinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin sollen dargestellt werden.

Beschluss:

1.)

Der Hauptausschuss beschließt die Leistungsentgelte für die Kindertagesstätte „Mosaik“ des Kreisverbandes Schwerin/ Nordwestmecklenburg e.V. der Volkssolidarität ab dem 01.12.2013 gemäß der Übersicht in der Anlage 1 der Beschlussvorlage.

2.)

Die Wiedervorlage der Beschlussvorlage im Hauptausschuss hinsichtlich der Leistungsentgelte für die Kindertagesstätte „Kleine Schulzen“ der AWO Soziale Dienste gGmbH erfolgt in der Sitzung am 28.01.2014.

Abstimmungsergebnis zu den Leistungsentgelten Kita „Mosaik“:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3.6 Neugestaltung Berliner Platz
Vorlage: 01621/2013

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 12.12.2013 mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 09.01.2014 mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ortsbeirat Neu Zippendorf hat zur Beschlussvorlage keine Stellungnahme abgegeben.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung nimmt die Ergebnisse der Schätzung der Anliegerbeiträge und die vorgesehenen Maßnahmen zur Reduzierung der Kosten der Baumaßnahme zur Kenntnis. Die Baumaßnahme wird im Rahmen der dargestellten Finanzierung durchgeführt.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

134/HA/0937/2014

zu 4 Vorlage/n

zu 4.1 Personelle Angelegenheiten bei der Nahverkehr Schwerin GmbH und der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin
Vorlage: 01769/2014

Bemerkungen:

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion im Hauptausschuss. Die Nachfragen werden beantwortet.

Der Aufsichtsrat der Nahverkehr Schwerin GmbH wird zu diesem Thema noch

tagen.

Die Fraktionen zeigen zudem weiteren Beratungsbedarf an. Die Mitglieder des Hauptausschusses vereinbaren, der Stadtvertretung zu dieser Beschlussvorlage keine Beschlussempfehlung abzugeben.

Die Oberbürgermeisterin bittet die Fraktionen ihre Änderungswünsche/ -anträge zur Vorlage schriftlich zu formulieren und rechtzeitig vor der Sitzung der Stadtvertretung einzubringen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss gibt zur Beschlussvorlage keine Beschlussempfehlung ab.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

**zu 4.2 Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 01765/2014**

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden zu.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

134/HA/0938/2014

**zu 4.3 Festlegung der Anzahl der weiteren Mitglieder im Gemeindewahlausschuss
Vorlage: 01766/2014**

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt gemäß § 10 Abs. 1 Satz 3 LKWG M-V die Anzahl der weiteren Mitglieder im Gemeindewahlausschuss auf sechs festzulegen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

134/HA/0939/2014

**zu 4.4 Bebauungsplan Nr. 82.12 'Nordhafenquartier' - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 01735/2013**

Bemerkungen:

Herr Dr. Friedersdorff erläutert auf Nachfrage von Herrn Meslien die finanziellen Auswirkungen für die Landeshauptstadt Schwerin, die zeitlichen Abläufe, sowie die Bauplanung.

In den Sitzungen der Fachausschüsse sollen die Planungen vorgestellt werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr, in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung zur Vorberatung, in den Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg sowie in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder zur Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 25.02.2014.

**zu 4.5 Bebauungsplan Nr. 62.08 "Görries - Zeppelinstraße"
Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: 01733/2013**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr; in den Ausschuss für Umwelt und Ordnung, in den Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus zur Vorberatung sowie in den Ortsbeirat Görries zur Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 11.03.2014.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

**zu 5.1 Anpassung der Stellplatzbeschränkungssatzung und der Ablösesatzung
Antragstellerin: CDU-Fraktion
Vorlage: 01670/2013**

Bemerkungen:

1.)

Es liegt ein Ersetzungsantrag der Antrag stellenden Fraktion vom 04.12.2013 vor.

2.)

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat den Ersetzungsantrag am 09.01.2014 mehrheitlich bei vier Dafürstimmen abgelehnt und dem ursprünglichen Antrag mehrheitlich bei drei Gegenstimmen zugestimmt.

3.)

Herr Ehlers weist darauf hin, dass der Ersetzungsantrag vom 04.12.2013 gilt und Beratungsgegenstand ist.

Er bittet das Datum von Januar 2014 auf April 2014 zu ändern.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

- a) für die „Stellplatzbeschränkungssatzung“ der Landeshauptstadt Schwerin und
- b) für die „Satzung der Landeshauptstadt für nicht herzustellende Stellplätze von Kraftfahrzeugen“ (Ablösesatzung) der Landeshauptstadt Schwerin

zur Sitzung der Stadtvertretung im April 2014 jeweils eine Aufhebungssatzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

134/HA/0940/2014

**zu 5.2 Public Corporate Governance Codex der Landeshauptstadt Schwerin
ergänzen
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 01712/2013**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat dem Antrag am 19.12.2013 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Beirat der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH (GBV) hat zum Antrag am 04.12.2013 beraten.

Die Oberbürgermeisterin verweist auf die Beschlussvorlage „Personelle Angelegenheiten bei der Nahverkehr Schwerin GmbH und der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin“ (DS: 01769/2014) und die darin enthaltenen Vorschläge zur Änderung des „Public Corporate Governance Codex“ Teil 1 der Landeshauptstadt Schwerin.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Der Public Corporate Governance Codex der Landeshauptstadt Schwerin wird um eine Regelung ergänzt, die die Einstellung, Beschäftigung und Beförderung von Angehörigen des in kommunalen Unternehmen beschäftigten Personals und Mitglieder seiner Aufsichtsgremien regelt.
Die Oberbürgermeisterin wird mit der Erarbeitung eines Änderungsvorschlages beauftragt.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

134/HA/0941/2014

zu 5.3 Nestle Werk in Linienverkehr des Nahverkehrs einbinden
Antragstellerin: Fraktion DIE LINKE
Ersetzungsantrag: SPD-Bündnis 90 / DIE GRÜNEN-Fraktion
Vorlage: 01718/2013

Bemerkungen:

1.)

Es liegt ein Ersetzungsantrag der SPD-Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 18.11.2013 vor.

Die Antragstellerin des Ersetzungsantrages hat in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus am 28.11.2013 erklärt, dass der Ersetzungsantrag Gegenstand der Begründung des Hauptantrages ist. Die Antragstellerin des Antrages ist damit einverstanden. Der Ersetzungsantrag wird daraufhin zurückgezogen.

2.)

Der Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus hat zum Antrag und zum Ersetzungsantrag am 28.11.2013 beraten und dem ursprünglichem Antrag einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat zum Antrag und zum Ersetzungsantrag am 09.01.2014 beraten und dem ursprünglichen Antrag einstimmig mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Der Antrag wird um folgenden Beschlusspunkt ergänzt;

„Bei den Verhandlungen ist die Option des Einsatzes eines Bus-Shuttle-Verkehrs zu den Schichtwechselzeiten der dort ansässigen Unternehmen für die Betriebsangehörigen von den dortigen Unternehmen zur Haltestelle der Straßenbahnlinien 3 und 4 bis zur Sitzung der Stadtvertretung im Januar 2014 zu prüfen. Hierzu könnte mit den ansässigen Unternehmen über eine Kostenbeteiligung z.B. durch eine monatliche Fahrkostenpauschale in Höhe von ca. 20 € (0,50 € je Fahrt) verhandelt werden.“

3.)

Die Oberbürgermeisterin empfiehlt die Beschlussfassung in der Fassung des Ausschusses für Finanzen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung bekennt sich zur Notwendigkeit, den Industriepark Süd, an das Liniennetz des Schweriner Nahverkehrs anzuschließen.

Die Oberbürgermeisterin wird daher beauftragt, Verhandlungen mit den im Industriepark ansässigen Unternehmen und dem Nahverkehr Schwerin zu führen.

Bei den Verhandlungen ist die Option des Einsatzes eines Bus-Shuttle-Verkehrs zu den Schichtwechselzeiten der dort ansässigen Unternehmen für die Betriebsangehörigen von den dortigen Unternehmen zur Haltestelle der Straßenbahnlinien 3 und 4 bis zur Sitzung der Stadtvertretung im Januar 2014 zu

prüfen. Hierzu könnte mit den ansässigen Unternehmen über eine Kostenbeteiligung z.B. durch eine monatliche Fahrkostenpauschale in Höhe von ca. 20 € (0,50 € je Fahrt) verhandelt werden.

Im Ergebnis der Verhandlungen soll sie der Stadtvertretung Vorschläge unterbreiten, wie eine Anbindung des Industrieparks realisiert werden kann.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

134/HA/0942/2014

**zu 5.4 Parkberechtigung für Anwohner bei Großveranstaltungen und
Baumaßnahmen zonenübergreifend ausweiten
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 01741/2013**

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat den Antrag am 09.01.2014 mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg hat am 08.01.2014 folgenden Ersetzungsantrag formuliert:

„Die Oberbürgermeisterin:

- a) überprüft den Zuschnitt aller bestehenden Anwohnerparkzonen und setzt gegebenenfalls Änderungen um;
- b) weist entlang der Grenzen von Anwohnerparkzonen Straßen aus, in denen das wechselseitige zonenübergreifende Parken für bestimmte Inhaber von Parkausweisen, der jeweils angrenzenden Parkzonen erlaubt ist;
- c) erweitert die Geltungszeit des Anwohnerparkens auf mindestens 21 Uhr an 7 Tagen;
- d) stellt sicher, dass Anwohnerparkausweise für persönlich genutzte Dienstwagen nur noch für Fahrzeuge ausgegeben werden, deren Länge 5,20 Meter nicht überschreitet, sofern die Meldeanschrift des Fahrzeughalters nicht innerhalb der beantragten Parkzone liegt.

2.)

Herr Horn bittet zunächst darum, über den ursprünglichen Antrag abzustimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin stellt durch geeignete Maßnahmen sicher, dass bei Großveranstaltungen und Baumaßnahmen und damit einhergehender Verknappung des Parkraums die zonenübergreifende Nutzung von Anwohnerparkbereichen möglich ist. In Betracht kommen temporäre Duldungen durch Anweisungen des KOD verbunden mit entsprechender Unterrichtung der Berechtigten oder aber die Einrichtung der generellen Ermächtigung, die jeweils benachbarte Anwohnerparkzone nutzen zu können. Der Stadtvertretung ist bis zur Sitzung der Stadtvertretung im Januar 2014 über die beabsichtigten Veranlassungen zu berichten.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	3

Beschlusnummer:

134/HA/0943/2014

zu 5.5 Informationspolitik bei Änderungen der Verkehrsführung
Antragstellerin: CDU-Fraktion
Vorlage: 01745/2013

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat den Antrag am 09.01.2014 mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 27.01.2014 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

134/HA/0944/2014

zu 6 Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin informiert zu folgenden Fördermittelanträgen:

1.)

Mit Schreiben vom 07.01.2014 wurde beim Ministerium für Inneres und Sport M-V um Bewilligung folgender laufender Maßnahmen aus Mitteln des Landeshauptstadtvertrages für 2014 gebeten:

- Schweriner Gartensommer 300.000 €
- Lfd. Maßnahmen im Bereich Mecklenburgisches Staatstheater 970.000 €

2.)

Es wurde im Dezember 2013 beim Landesförderinstitut (LFI) ein Förderantrag für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung gestellt.

Die Information ist in die Informationssysteme zur heutigen Sitzung eingestellt.

Beschluss:

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die Informationen der Oberbürgermeisterin zur Kenntnis.

zu 7 Sonstiges

zu 7.1 Abstimmung zum weiteren Verfahren zum Haushalt 2014

Bemerkungen:

Herr Böttger informiert, dass es heute nach der Sitzung des Hauptausschusses eine Abstimmung mit Fraktionsvorsitzenden zum weiteren Verfahren Haushalt 2014 geben wird.

Auf Nachfrage von Herrn Schmitz informiert Herr Wollenteit, dass der beratende Beauftragte noch keinen Bericht vorgelegt hat.

Herr Niesen informiert, dass die Verwaltung zur Zeit eine Beschlussvorlage zur Feststellung der Eröffnungsbilanz erarbeitet.

Herr Horn fragt nach, ob es zum Haushaltsplanentwurf 2014 nunmehr Erläuterungen zur besseren Lesbarkeit gibt. Dies wird von Frau Gramkow verneint.

zu 7.2 Abstimmung zum weiteren Verfahren zum Antrag "Demografiecheck Schwerin" (DS: 01599/2013)

Bemerkungen:

Herr Meslien kündigt für die Sitzung der Stadtvertretung am 27.01.2014 eine Neufassung des Antrages an.

zu 7.3 Beantwortung der Anfragen aus dem Hauptausschuss vom 17.12.2014

Bemerkungen:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 17.12.2013 wurden nachstehende Anfragen gestellt:

1.) Nach Informationen zu den Altkleidercontainern fragte Herr Stadtvertreter Strauß nach der Anzahl der gewerblichen Anzeigen:

Hierzu wird mitgeteilt:

Für den städtischen Bereich sind 2012/2013 insgesamt 20 Anzeigen für gewerbliche Sammlungen von Alttextilien eingegangen. Davon führen sechs Unternehmen Sammlungen über Container durch, eine haushaltsnahe Sammlung fand statt.

Im Sommer des Jahres 2013 wurde speziell eine Firma aufgefordert, ihre Sammelbehälter aus dem öffentlichen Verkehrsraum zu entfernen.

Nach jetzigem Stand befinden sich noch acht (Altkleider-) Behälter auf öffentlichen Flächen, die über keine Sondernutzungserlaubnis verfügen. Das Verfahren für die Beseitigung der Container läuft.

2.) Herr Steinmüller informierte, dass der Durchgang Schwälkenberg /Sammelweisstraße geschlossen wurde:

Hierzu wird mitgeteilt:

Die Anordnung gegenüber dem Eigentümer, den Durchgang zwischen Walter-Rathenau-Straße und Semmelweisstraße wieder zu öffnen, ist im Dezember 2013 zugestellt worden. Die Widerspruchsfrist lief am 12. Januar 2014 aus. Es gibt kein weit überwiegendes Interesse der Öffentlichkeit an der sofortigen Vollziehung der Anordnung.

Der Eigentümer hat mit Schreiben vom 07.01.2014 fristgerecht Widerspruch eingelegt (Posteingang 09.01.2014), über den nun entschieden werden muss.

3.) Herr Steinmüller informierte, dass die Beleuchtung Am Mittelweg und Am Mueßer Berg nicht funktioniert:

Hierzu wird mitgeteilt:

Die Beleuchtung am Mittelweg ist in ordnungsgemäßem Zustand. Die Anfrage bezieht sich auf die Beleuchtungsanlage Hopfenbruchweg. Hier wurde eine Übergangslösung zur Beleuchtung der Zuwegung zum Betriebsgelände des BUW

(Callcenter) hergestellt. Die Beleuchtungsanlage im Hopfenbruchweg war danach wieder funktionstüchtig. Die Fertigstellung der Beleuchtung der Zuwegung wird im Jahr 2014 erfolgen (Erneuerung von Kabeltrassen und Beleuchtungsmasten).

Die Beleuchtungsanlage Lomonossowstraße (Mueßer Berg) wird gegenwärtig in Stand gesetzt (vollständiger Kabelaustausch). Dafür sind umfangreiche Tiefbau- und Montageleistungen erforderlich. Diese Arbeiten sollen bis Ende Januar abgeschlossen sein (witterungsbedingt).

zu 7.4 Einzelprobleme

Bemerkungen:

1.)

Auf Nachfrage von Herrn Horn, informiert Herr Dankert zur Entsorgung von gelben Säcken im Stadtgebiet sowie zur Möglichkeit für Hauseigentümer auf privatrechtlicher Basis, Verträge mit der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS) zum Einsatz von gelben Tonnen abzuschließen.

Herr Dr. Friedersdorff informiert, dass vermehrt die Nutzung der Wertstoffsammelbehälter durch Gewerbebetriebe festgestellt wurde. Dies sei unzulässig. Die Tonnen sind dadurch besonders schnell voll.

Herr Schmitz fragt daraufhin nach, wie viele Ordnungsverfügungen die Stadt bereits erlassen hat.

2.)

Herr Horn fragt nach, ob es für den Bau des neuen Bootshauses am Franzosenweg eine Baugenehmigung gibt und diese auch eingehalten wurde. Er findet den Bau überdimensioniert.

Die Anfragen werden aufgenommen und in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses beantwortet.

gez. Angelika Gramkow

Vorsitzende

gez. Simone Timper

Protokollführerin